

Liebe Förderer und Mitglieder,

Kurz vor Jahresende konnte unser Wasserprojekt in Hozheri vollendet werden! Seit ca einem Jahr waren IPA, OEAS, die betroffene Hozheri Primarschule und die darum liegende Community in ständigem Austausch. Letztlich musste die alte, löchrige Wasserversorgung der früheren Rinderfarm vollständig überholt werden. Da eine Brunnenbohrung wegen des viele Meter dicken Granit-Untergrunds teuer und vom Erfolg her ungewiss war, hatten wir uns für die weitere Verwendung durch das Wasser des kleinen, jedoch 1,8 km entfernten Staudamms



(siehe Aktuelles/Dezember 2020) entschieden. Das Problem: Oberflächenwasser muss gereinigt bzw. behandelt werden, damit es als sicheres Trinkwasser verwendet werden kann. Nach vielen Vorüberlegungen und Fachgesprächen haben wir uns für die Chlorung entschieden, auch weil mittlerweile Chlortabletten in Zimbabwe gratis zur Verfügung gestellt werden.

Trinkwasser steht nun für die ca 300 Kinder der Primarschule zur Verfügung, ebenso wie für Lehrpersonal und die Familien in den umliegenden Gehöften. Unbehandeltes Dammwasser wird in

Hozheri für den neu angelegten Schulgarten eingesetzt. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Weniger Holzverbrauch, da Wasserabkochen für die Entkeimung nicht mehr nötig ist,
- Keine langen Wege für Mädchen und Frauen für das mühselige Wasserholen,
- Weniger Krankheiten durch oberflächennahe, private Wasserquellen,
- Wasser in der Schule ermöglichte den Umzug von Lehrpersonal in die Schule, d.h. keine Transportkosten für die tägliche Fahrt aus der Stadt zum Arbeitsplatz,
- Anlage und Bewässerung eines Schulgartens verbessert die Selbstversorgung der Schule.



Wir danken allen Geldspendern für die großzügige finanzielle Unterstützung dieses Projekts, den Ratgebern für die offenen Diskussionen und klugen Vorschläge, der Hozheri-Schule für die Geduld und konstruktive Mitarbeit, damit eine angepasste und hoffentlich dauerhafte Lösung des existenziellen Wasserproblems gefunden werden konnte. Insbesondere ist das Projekt aber durch das dauerhafte, verlässliche Engagement von Willie Chakauya (OEAS) und seine kluge Kommunikation mit allen Beteiligten zu einem Erfolg geworden.

Klaus Weber (für IPA-Vorstand)

im Dezember 2021